Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten, 9. Mai 1929 Nr. 19 15. Jahrgang

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: **J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66**

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch **den Verlag Otto Walter A.-G. - Olten**

Beilagen zur „Schweizer-Schule": **Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin**

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag

Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Tit. Schweiz. Landesbibliothek Bern.

Inhalt: Programm des Luz. Kantonalverbandes — Nego, concedo, distinguo — Musikalisches Neuland — Schulnachrichten — Krankenkasse — Eingelaufene Bücher im April — Bücherschau — **Beilage:** Volksschule Nr. 9.

Luz. Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner

General-Versammlung

Pfingstmontag, den 20. Mai 1929, im Hotel „Union" in Luzern.

Programm:

8½ Uhr: **Gottesdienst mit Predigt** von Hochw. Herrn Stadtpfarrer Dr. R. Kopp, Sursee, in der St. Peterskapelle (Kapellplatz).

9½ Uhr: Beginn der Verhandlungen im Hotel Union.

1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablage pro 1928. 3. Verschiedenes.
4. **„Das neue Geschichtslehrmittel für die Primarschulen."** Referat von Herrn Professor G. Schnyder, Hitzkirch.
5. **„Erziehung zum katholischen Charakter."** Vortrag von Herrn Reg.-Rat Ph. Etter, Zug.

12½ Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

* * *

Freunde! Der Vorstand ruft euch zur gewohnten Tagung. Folget der Einladung recht zahlreich! Verhandlungen und Referenten rechtfertigen es. Versäumet auch den gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst nicht! Wir wollen dort den Segen Gottes auf unsere Versammlung herabflehen.

Lehrer, Lehrerinnen, Schulmänner! Reserviert den Pfingstmontag für unsere Tagung! Die Augen des katholischen Luzernervolkes und der ganzen katholischen Schweiz sind auf uns gerichtet. Man erwartet von uns, daß wir entschieden Stellung nehmen zu den grundsätzlichen Lebensfragen im Erziehungswerke, daß wir als katholische Vorhut Posten beziehen. Seien wir dessen uns stets bewußt, bekennen wir auch öffentlich unsere katholischen Grundsätze, ohne Furcht! Lauheit und Gleichgültigkeit wären Verrat am heiligen Amte, das wir verwalten.

Wir haben nur eine Jahresversammlung im Kantonalverband. Da wollen wir nach „getaner Arbeit" uns auch wieder zu einem trauten Plauderstündchen in Freundeskreisen zusammenfinden! Auch Freunde von auswärts sind herzlich willkommen.

In diesem Sinne herzlichen Gruß und Handschlag.

Der Kantonalvorstand.